

Roger Peltonen, Andy Steinhauf, SG

Oktober 2003 / Februar 2006 / Mai 2009

Der „Wein Gärkrug“ von „Max Schleusener Cüstrin-Neustadt“ - nach 6 Jahren wurde die Glashandlung gefunden!

PK 2003-4, Peltonen: Lieber Herr Geiselberger, Ich habe dieses Stück im Sommer in **Finland** bei einem „Garage Sale“ für einen „Durchschnittspreis für Pressglas“ gekauft. Ich kaufe auf Flohmärkten gern Gegenstände, wenn ich keine Ahnung habe, für was diese Gegenstände gebraucht werden. So war es auch in diesem Fall. Ich habe inzwischen schon eine Theorie, um was es geht - es handelt sich möglicherweise um einen Deckel für ein **Gärgefäß** zur Herstellung von Federweißem???. Aber bitte, vielleicht können Sie mir genau erzählen, um was es geht. Meine zweite Frage ist natürlich, wo kann ich, so wie bei englischen Registrier-Nummern, feststellen, wer der Hersteller ist? Schicke ein paar Bilder anbei.

Mit freundlichen Grüßen, Roger Peltonen

Abb. 2003-4/321 und Abb. 2003-4/322
 Glasglocke mit Knauf
 farbloses Pressglas, H 14 cm, D 16,5 cm
 eingepresste Inschrift „WEIN GÄRKRUG D.R.G.M 458 556“
 und „MAX SCHLEUSENER CÜSTRIN-NEUSTADT“
[PK 2009-2, SG: nicht SCHLEUSINGER!]
 Hersteller unbekannt, Deutschland



PK 2003-4, SG: Lieber Herr Peltonen, leider muss ich Sie enttäuschen. Ich habe so ein Glas noch nie gesehen und auch keine Ahnung, was man damit machen konnte. Vielleicht hat es damit zu tun, dass man aus Wein selber im Haushalt Essig machte. Der Name muss nicht unbedingt von einer Glashütte kommen, es könnte auch eine **Reklame von einem Geschäft sein, wo man solche Gläser kaufen konnte.** **D.R.G.M.** heißt „Deutsches Reich Gebrauchs-Muster Nr. xxx“ und ist den englischen Registrier-Nummern ähnlich. In **PK 2002-3**, S. 21 f., finden Sie die Erklärung für die Gebrauchsmuster.

Abb. 2006-1/202
 Weingärkrug
 farbloses Pressglas, H ??? cm, D ??? cm
 eingepresste Inschrift „WEIN GÄRKRUG D.R.G.M 458 556“
 und „MAX SCHLEUSENER CÜSTRIN-NEUSTADT“
 Hersteller unbekannt, Deutschland, um 1900?



PK 2006-1, SG: Seit 2 ½ Jahren konnte nicht aufgeklärt werden, was man mit einem „Wein Gärkrug“ machen kann und wo er herkam. Jetzt wurde mir ein solches nützliches Ding von einem freundlichen Herrn im Internet angeboten. Er hatte gesehen, dass ich mich mit Pressglas befasse. - Aber dabei bleibt mir eben keine Zeit zu Experimenten mit unbekanntem Gegenständen.

PK 2009-2, SG: Herr Andy Steinhof aus Küstrin fragte bei mir an, ob er ein Bild aus PK 2003-4 / PK 2006-1 mit einem „Schleusener Wein Gärkrug“ auf einer Website über Küstrin verwenden könnte - selbstverständlich konnte er.

Als er mir das Ergebnis mailte, war ich sehr erstaunt: nach 6 Jahren Suche wurde die „**Max Schleusener Glas- und Porzellanhandlung, Ausstellungsraum Schützenstraße 6/9, Küstrin-Neustadt**“ gefunden!

<http://www.cuestrin.de/wirtschaft/> ...: Das Geschäft wurde **1890** durch Max Schleusener gegründet und hatte seinen Sitz in der Zorndorfer Straße 13. (Stand 1913) später (lt. Adressbuch **1939/40**) befand sich der Ausstellungsraum - wie oben genannt - in der Schützenstraße 6/9. Ob die Firma nun umgezogen war oder nur einen zusätzlichen Raum gemietet hatte, lässt sich nicht genau sagen, da aber in beiden Adressen die Telefonnummer (147) gleich war, gehe ich von der ersten Möglichkeit aus. In dem nebenstehenden Foto sehen Sie das Geschäft in der Zorndorfer Straße (das Haus ganz links).

Im Adressbuch des Jahres **1939/40** wird dann **Erich Schleusener** als Inhaber genannt. (Siehe nebenstehende Anzeige aus dem Adressbuch) →→

SG: In PK 2003-4 hatte ich den **Namen des Geschäfts falsch** vom Bild von Herrn Peltonen abgeschrieben! Dadurch hätte ich auch mit dem fehler-toleranten GOOGLE nicht einmal den Artikel der PK wieder gefunden - ganz zu schweigen von diesem Geschäft. Erst in PK 2006-1 habe ich den Name richtig abgeschrieben: „Max Schleusener“! Nur dadurch konnte Herr Steinhof den „Schleusener Weingärkrug“ doch noch finden!

Mann kann nicht sorgfältig genug sein!!!

Was man mit diesem Glassturz machen kann, ist aber immer noch nicht klar! Ich hatte mal zwei große Gefäße aus salzglasiertem, blau-grauem Steinzeug, in denen man aus Wein oder überhaupt Essig erzeugen konnte. In den 1980-er Jahren, als man alles selber - besser - machen wollte, wollte ich damit aus gutem Rotwein guten Rotweinessig machen. Das ist beim ersten Mal nicht gelungen und ich habe es nicht wieder versucht. Guten Essig habe ich wieder in einem geeigneten Laden gekauft. Die beiden Essiggefäße habe ich aufgehoben, weil sie ein Kuriosum waren. Wie Herr Peltonen oben zugibt, habe auch ich alles gesammelt, was irgendwie brauchbar erschienen ist.

Die beiden Gefäße waren viel größer als der „Wein Gärkrug“ DRGM 458 556. Der Glassturz hätte nicht als Deckel darauf gepasst und es gab sowieso einen passenden Deckel. Außerdem ist dieser Glassturz je kein Krug. So wie der Glassturz aussieht, könnte man ihn höchstens auf einen Teller stellen. So könnte man aber niemals Essig oder Federweißen machen. Der „Wein Gärkrug“ ist also wahrscheinlich wieder bloß ein unnützes Ding!

Aber siehe da:
ein „**Gärkrug**“, gebrauchsfertig und sehr praktisch“
Bezugsquelle: „**Max Schleusener Cüstrin Neustadt**“
in www.hexenkueche.de/fundgrube/weine.pdf

Abb. 2009-2/184 (Ausschnitt)
Gärkrug, aus „Anleitung zur Herstellung von Obst- und Beerenweinen ... im Haushalt“, 1928, S. 6
www.hexenkueche.de/fundgrube/weine.pdf



Abb. 4.

Gärkrug, gebrauchsfertig und sehr praktisch.

*) Bezugsquellen für Gärkrüge:

- a) Firma Max Schleusener-Cüstrin-Neustadt.
Preise: M. 2,50 für ca. 10 Liter bis M. 12,50 für 50 Liter Inhalt.
- b) Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke A.-G., Charlottenburg, Berliner Str. 23.
Preise: M. 3,90 für ca. 10 Liter bis M. 13,- für 50 Liter Inhalt.

Siehe unter anderem auch:

PK 2003-4 Peltonen, Ein „Wein Gärkrug“ von „Max Schleusener Cüstrin-Neustadt“ aus Pressglas

PK 2006-1 SG, Schon wieder ein „Max Schleusener Wein Gärkrug“ aus Cüstrin-Neustadt!

Was macht frau / mann denn bloß damit?

s.a. <http://www.cuestrin.de/wirtschaft/> ...

[max_schleusener_glas_und_porzellanhandlung_kuestrin_neustadt.html](http://www.cuestrin.de/wirtschaft/max_schleusener_glas_und_porzellanhandlung_kuestrin_neustadt.html)

→→

http://www.cuestrin.de/wirtschaft/max_schleusener_glas_und_porzellanhandlung_kuestrin_neustadt.html

Küstrin: Die ehemalige Festungs- und Garnisonsstadt - Wirtschaft: Max Schleusener Glas- und Porzellanhandlung - Mozilla Fi...

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.cuestrin.de/wirtschaft/max_schleusener_glas_u... W - Wikipedia (de)



Cuestrin.de - Ein privates Portal

zur ehemaligen Festungs- und Garnisonsstadt Küstrin

[Startseite](#) | [Über Küstrin](#) | [Militärgeschichte](#) | **[Wirtschaft](#)** | [Verkehr](#) | [Verwaltung](#) | [Ahnenforschung](#) | [Sagen](#) | [Fotos](#) | [Meine Sammlung](#) | [Literatur](#)

Die küstriner Wirtschaft: Max Schleusener Glas- und Porzellanhandlung

Fast 50 Jahre
beliefert

Bankkonto: Niederlaus. Bank
Postcheckkonto: Bln. 20545

Ruf 147



Stadt und Land

Glas Porzellan Hausgerät

Leihgeschirr zu allen Veranstaltungen
Für Militär und Vereine Geschenkartikel in größter Auswahl

Max Schleusener Glas- und Porzellanhandlung
Ausstellungsraum Schützenstraße 6/9
Küstrin-Neustadt

Das Geschäft wurde 1890 durch Max Schleusener gegründet und hatte seinen Sitz in der Zorndorfer Straße 13. (Stand 1913) später (lt. Adressbuch 1939/40) befand sich der Ausstellungsraum - wie oben genannt - in der Schützenstraße 6/9. Ob die Firma nun umgezogen war oder nur einen zusätzlichen Raum gemietet hatte läßt sich nicht genau sagen, da aber in beiden Adressen die Telefonnummer (147) gleich war, gehe ich von der ersten Möglichkeit aus. In dem nebenstehenden Foto sehen Sie das Geschäft in der Zorndorfer Straße (das Haus ganz links).

Im Adressbuch des Jahres 1939/40 wird dann Erich Schleusener als Inhaber genannt. (Siehe nebenstehende Anzeige aus dem Adressbuch)

Angebote:

- Glas- Porzellan- und Steinguthandlung
- Geschirverleih
- Geschenkartikel
- Haushaltsgeräte

Als drittes Bild sehen Sie ein Gärkrug aus Pressglas mit dem Namen des Geschäftes: "Max Schleusener Cüstrin-Neustadt". Quelle des Bildes: www.pressglas-korrespondenz.de, (Original PDF-Datei)

Sie möchten dieses Projekt unterstützen ? Dann lesen Sie







Fertig